

J M · U



U · T · S



Allgemeiner Studierendenausschuss | Universität zu Lübeck

RECHENSCHAFTSBERICHT

Allgemeiner Studierendenausschuss
der Universität zu Lübeck

WiSe 2021 / SoSe 2022

Lübeck, den 18. Oktober 2022

Inhaltsverzeichnis

1	Vorsitz	4
1.1	Allgemeine Aufgaben	4
1.2	Umstrukturierung des AStA	4
1.3	Covid-19 AG	4
1.4	Update Meeting	4
1.5	Landes-ASten-Konferenz (LAK)	4
1.6	Runder Tisch Präsidium	5
1.7	TVstud	5
1.8	Rede beim Jahresempfang	5
1.9	Mensa	5
1.10	Hochschulbibliothek	6
1.11	Campus Open Air Lübeck (COAL)	6
1.12	Offizielle Veranstaltungen	6
1.13	Alumni, Freunde und Förderer	6
1.14	Hendrik Lehnert Preis	6
1.15	Vorwoche	6
1.16	Regionalmeeting	7
1.17	Gremienwochenenden	7
2	Referat für Finanzen	8
3	Referat für IT	10
4	Referat für Öffentlichkeitsarbeit	12
5	Referat für Kultur	13
6	Referat für Umwelt	15
7	Referat für Sport	19
8	Referat für Soziales, Inklusion und Politik	20
9	Referat für Internationales	22
10	Referat für Queer, Awareness, Equal Rights und Gender Matters (QuARG)	23
11	Referat für Verkehr	26
12	Offizielle Beauftragungen	28
12.1	Schließung	28
12.2	Datenschutz	28
12.3	Gleichstellung	28
12.4	Inklusion	28
12.5	Hochschulsport	29

Vorwort

Jährlich wird ein Rechenschaftsbericht vom AStA der Universität zu Lübeck verfasst und dem Studierendenparlament vorgelegt sowie in diesem Zug auch der Hochschulöffentlichkeit zugänglich gemacht. Der Rechenschaftsbericht wird vom Vorsitz mit der Unterstützung der Referate und beauftragten Personen verfasst und umfasst die geleisteten Aufgaben der vergangenen Legislatur sowie potentielle Ziele für die nächste Legislatur. Dieser Bericht wurde nach bestem Wissen und Gewissen verfasst, jedoch wird aufgrund der rückwirkenden Erstellung keine Garantie über die einzelnen aufgeführten Details oder die Vollständigkeit aller behandelten Themen übernommen. Die Verantwortung über diesen Bericht liegt beim Vorsitz. Auf Grundlage dieses Berichtes wird im StuPa über die (vorläufige) Entlastung des AStA entschieden. Anschließend wird dieser auf der Internetseite der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

1 Vorsitz

Vorsitzender: Florian Marwitz
stellv. Vorsitzende: Jessica Gilmore

1.1 Allgemeine Aufgaben

Die Vorsitzenden sind im Allgemeinen für die Einberufung und Leitung der Sitzungen zuständig. Sie fungieren darüber hinaus als Sprecher*innen der Studierendenschaft und sind damit erste Ansprechpartner*innen für Politik, Presse und akademische Verwaltung. Die Vorsitzenden delegieren spezifische Aufgaben an die Referate, begleiten und unterstützen deren Projekte und gewährleisten ein stimmiges Gesamtkonzept des AStA. Bei Projekten und Themen von gesamtuniversitärer Bedeutung bemüht sich der Vorsitz um die Einbeziehung aller in diesem Fall relevanten Gremien bzw. Interessengruppen. Darüber hinaus vertreten die Vorsitzenden die Studierendenschaft in diversen Gremien, bei Veranstaltungen und auf landesweiter Ebene. Zudem stellen die Vorsitzenden, gemeinsam mit dem*der Präsident*in des Studierendenparlaments, Ämterbescheinigungen für Mitglieder der studentischen Gremien aus.

1.2 Umstrukturierung des AStA

Die in der letzten Legislaturperiode erfolgte Umstrukturierung des AStAs hat sich in dieser Legislaturperiode bewährt. Die im Zuge der Umstrukturierung geschaffenen Referate konnten ihre Aufgaben gezielt in jedem Bereich wahrnehmen. Das Referat für Politik und Soziales wurde am Anfang der Legislaturperiode in das Referat für Soziales, Inklusion und Politik umbenannt. Außerdem wurde im Februar ein Referat für mentale Gesundheit Studierender geschaffen, das bisher unbesetzt blieb.

1.3 Covid-19 AG

Im Zuge der Corona-Pandemie wurde eine Covid-AG vom Präsidium der Universität ins Leben gerufen. Der Vorsitz ist Teil der Covid-AG. Das Gremium beschäftigt sich mit den aktuellen Problemen, vor die man aufgrund der Pandemie gestellt wurde, den Lösungen derer sowie der Umsetzung der vom Land vorgegebenen Maßnahmen und aktuellen Anfragen. Durch den regelmäßigen Austausch wurde die Meinung der Studierendenschaft sowie deren Anliegen und Sorgen angehört, respektiert und berücksichtigt. Die vorerst letzte Covid-AG fand Ende des Sommersemesters 2022 statt.

1.4 Update Meeting

In der letzten Legislatur wurde ein regelmäßiges Treffen mit dem StuPa Präsidium eingeführt. Dieses diente zum regelmäßigen Austausch zwischen den beiden Gremien, um eine enge Zusammenarbeit zu sichern. Aufgrund der Rückkehr zur Präsenzlehre hat das Update Meeting als Institution seltener stattgefunden. Die enge Zusammenarbeit zwischen AStA Vorsitz und StuPa Präsidium konnte aber durch fast ständige Rücksprachen gewährleistet werden. Eine enge Abstimmung sollte in der Zukunft weiterhin erfolgen.

1.5 Landes-Asten-Konferenz (LAK)

Der Vorsitz hat im letzten Jahr für den AStA an den Sitzungen der Landesastenkonzferenz (LAK) teilgenommen. Auf den Sitzungen bestand die Möglichkeit, sich zu allgemeinen Themen der Studierendenvertretungen wie z.B. der Umsetzung der Änderung des Hochschulgesetzes durch das Corona-Gesetz auszutauschen und Erfahrungen mit verschiedenen Problemen zu vergleichen. Zudem fand ein Treffen mit dem Ministerium für Bildung, Wirtschaft und Kultur bezüglich

der Corona-Verordnung statt. Im Rahmen dessen hat der Staatssekretär seinen Dank an alle Engagierten im AStA und den Fachschaften ausrichten lassen. Als konstantes Thema wurde viel über den aktuellen Verhandlungsstand des landesweiten Semestertickets sowie die Umsetzung der Corona-Maßnahmen an den einzelnen Hochschulen gesprochen. Außerdem setzte sich die LAK für günstigere Mensapreise ein. Stellvertretender Sprecher der LAK war unser Vorsitz.

1.6 Runder Tisch Präsidium

Am Runden Tisch Präsidium nehmen die Vorsitzenden der studentischen Gremien sowie das Präsidium der Universität teil. Hier werden offen und konstruktiv Themen beidseitiger Belange besprochen, Kritik geübt und Vorschläge gemacht. Diese sehr produktive Zusammenkunft sollte auf jeden Fall weiterhin zwei mal im Semester bestehen, da sie den direkten Kontakt zwischen Universität und Studierenden fördert und Absprachen auf kürzest möglichen Wegen erlaubt. Themen dieser Legislatur waren unter anderem die Brandschutzprobleme in der Mensa, der Umbau der Bibliothek sowie fehlende studentische Selbstarbeitsräume. Es wurden wiederkehrende Termine für den Runden Tisch festgelegt, um eine einfacheren Terminplanung zu ermöglichen.

1.7 TVstud

Um die Stellung der studentischen Hilfskräfte an den Universitäten zu verbessern, formierte sich bereits in der zweiten Hälfte der vorangegangenen Legislatur eine bundesweite Initiative zur Schaffung eines Tarifvertrags für studentische Beschäftigte an Hochschulen (TVstud). Bisher sind studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte vom TV-L ausdrücklich ausgenommen. Die Folge sind, neben einem Lohn nur knapp über Mindestlohniveau, Unsicherheiten beim Urlaubsanspruch, Nacharbeiten von Studierenden im Krankheitsfall und fehlende Vertretung durch Personalräte. Der AStA unterstützt seit April 2021 den regionalen Ableger der Initiative in Schleswig-Holstein. Leider gab es zum einen zwar Mitglieder, die sich für TVstud interessierten und zu Treffen gingen, aber keine explizite Beauftragung. Zum anderen gab es Probleme in der Kommunikation. Die Studierendenschaft der Technischen Hochschule war daher federführend auf unserem Campus. TVstud wurde im Koalitionsvertrag zwischen CDU und Grünen festgehalten.

1.8 Rede beim Jahresempfang

Auch dieses Jahr wurde der Vorsitz eingeladen beim Jahresempfang der Universität eine Rede zum Abschluss der Veranstaltung zu halten. Der Jahresempfang fand in hybrider Form statt. Der Beitrag einer Rednerin war zugeschaltet und der Jahresempfang war als Livestream verfügbar.

1.9 Mensa

Aufgrund von Brandschutzproblemen können nur 200 Personen die Mensa nutzen. Dies hat zu Beginn des Wintersemesters zu sehr langen Schlangen geführt. Der Vorsitz hat das Thema wiederholt mit dem Präsidium der Universität und dem Studentenwerk besprochen. Außerdem gab es zwei Artikel in den Lübecker Nachrichten. Die Rede beim Jahresempfang wurde genutzt, um eine Bitte an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur zu richten. Die Ministerin hat daraufhin dem Vorsitz zugesagt, dass die Mensa im Laufe des Jahres baulich ertüchtigt werden solle und das Land dafür die Kosten trage. Die bauliche Ertüchtigung wird sich jedoch bis in das Jahr 2023 verzögern. Außerdem soll eine Erweiterung der Mensa geprüft und geplant werden.

Im Zuge der Kommunikation zur Mensa wurde die Zusammenarbeit mit dem AStA der TH und dem Studentenwerk, insbesondere mit der Mensa vor Ort und dem studentischen Mitglied im Vorstand des Studentenwerks, vertieft.

1.10 Hochschulbibliothek

Die Fassadenarbeiten und Innensanierung der Hochschulbibliothek dauern immer noch an. Alternative Arbeitsplätze wurden nach Erinnerung durch die Studierendenschaft in den Containern wie geplant eingerichtet und standen nach der Corona-Maßnahmenänderung wieder allen und nicht nur Härtefällen zur Verfügung.

1.11 Campus Open Air Lübeck (COAL)

Das COAL konnte 2022 endlich wieder stattfinden. Das Organisationsteam hat eng mit dem Vorsitz zusammengearbeitet. Trotz drohendem Unwetter wurde entschieden, das COAL zu beginnen und gegebenenfalls rechtzeitig vor Beginn des Unwetters zu evakuieren. Das Unwetter ist ausgeblieben, es hat abends angefangen, teils stark, zu regnen. Es waren ungefähr 6.000 Besucher*innen anwesend.

1.12 Offizielle Veranstaltungen

Der Vorsitz hat an mehreren offiziellen Veranstaltungen, wie beispielsweise dem Akademischen Abend und dem Wissenschaftsempfang des Landes Schleswig-Holstein teilgenommen. Gründe zur empfohlenen Teilnahme an solchen Veranstaltungen sind Kontakte zu Vertreter*innen aus Wirtschaft und Politik zu knüpfen und verbessern, aus welchen dann Uni-interne Absprachen oder das Vorbringen überregionaler Wünsche von Studierenden an Vertreter*innen der Landesregierung resultieren können. Außerdem können die Veranstaltungen auch zur Vernetzung mit ASten und Verantwortlichen der anderen Hochschulen in Schleswig-Holstein genutzt werden.

1.13 Alumni, Freunde und Förderer

Der Vorsitz war auf der Vorstandssitzung der Alumni anwesend. Die Alumni haben wieder einige Veranstaltungen, darunter die Vorwoche und das COAL finanziell unterstützt.

1.14 Hendrik Lehnert Preis

In dieser Legislatur war der Vorsitz wieder Mitglied in der Auswahlkommission für den Hendrik Lehnert Preis. Der Preis wurde an Alexandra Seebode und Frederike Heiden verliehen.

1.15 Vorwoche

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder eine Vorwoche veranstalten. Im Gegensatz zu den letzten Jahren hatte die Kerngruppe, die die Vorwoche organisiert, in diesem Jahr kaum Unsicherheiten bezüglich Corona. Sämtliche Veranstaltungen konnten ohne Einschränkungen durchgeführt werden und uns ist bisher nicht bekannt, dass Vorwochenveranstaltungen zu Superspreadingevents wurden. Die Vorwoche bestand wieder aus den typischen Veranstaltungen Scherzvorlesungen, Einführungsveranstaltungen, Stadtrallye, Poetry Slam, Campusrallye, Kneipentour und Erstmesse sowie diversen Infoveranstaltungen zum Einstieg ins Studium. Im Rahmen der Patenzeit haben Pat*innen den Studierenden zur Seite gestanden. Das Patenprogramm der Universität wurde ebenfalls damit verknüpft und soll im Laufe des Semesters für die Studierenden freiwillig weitergeführt werden. Wir freuen uns sehr, dass dieses Jahr auch wieder die Erstparty stattfinden konnte, abweichend zu früher nun im Audimax. Außerdem wurde ein Tribierisches Turnier von der Fachschaft MuG und ein Grilln und Chilln der Fachschaften ANT/MaIn/Psy veranstaltet. Zur Verleihung des Hauspokals wurden die Punkte aus der Stadtrallye, Campusrallye und dem Tribierischen Turnier zusammengezählt und im Rahmen des Grilln und Chilln

an die MuG übergeben. Der AStA Vorsitz hat eine Rede auf der Erstsemesterbegrüßung gehalten. Alle Veranstaltungen wurden sehr gut besucht und haben, so zumindest unser bisheriger Eindruck, den neuen Studierenden gefallen und geholfen neue Kommiliton*innen der Uni und auch die Stadt Lübeck kennen zu lernen.

1.16 Regionalmeeting

Gegen Ende der Legislaturperiode fand das zweite Regionalmeeting statt. Hier treffen sich die ASten und StuPen der drei Lübecker Hochschulen mit den studentischen Vertreter*innen in Vorstand und Verwaltungsrat des Studentenwerks zur besseren Vernetzung untereinander. Auf dem Treffen ging es vor allem um die eingeschränkte Sitzplatzkapazität der Mensa sowie den fehlenden studentischen Wohnraum in Lübeck.

1.17 Gremienwochenenden

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde keine Gremienfahrt durchgeführt. Im Sommer 2022 wurde aber ein Gremienwochenende am Campus veranstaltet, um eine die Vernetzung zwischen den Gremien(mitgliedern) und auch mit der Technischen Hochschule und der Musikhochschule zu verbessern.

2 Referat für Finanzen

Haushaltsverantwortlich: Anna Broschke

Gewählte Referent*innen: Anna Broschke, Jarne Mölbitz, Saskia Nawroth, Dominik Philipp, Alexandra Seebode, Julian Dreyer

Allgemeine Aufgaben

Das Referat für Finanzen ist zuständig für die Aufstellung des Haushalts und des Jahresabschlusses, für die Buchhaltung, sowie für das Personalwesen des AStA. Unterstützt wird es hierbei durch die Sekretärin des AStA. Die Finanzreferent*innen händigen die von StuPa, AStA und Fachschaftsvertretungen bewilligten Gelder an die antragsstellenden Personen aus und achten darüber hinaus auf die Zweckmäßigkeit der Ausgaben, um ggf. Kosten zu senken oder Verstößen gegen die Satzungen und Ordnungen der Studierendenschaft vorzubeugen. Außerdem lag die Verantwortung für die Schlüsselverwaltung in der vergangenen Legislaturperiode beim Referat für Finanzen.

Buchungen und tägliche Geschäfte

Während der gesamten Legislaturperiode wurde der Geldverkehr sowohl über die Kasse, als auch über das Konto der Studierendenschaft von den Finanzreferent*innen protokolliert und für die Steuererklärung geordnet. Die Buchhaltung und Erstellung der Steuerklärungen wurden von der Kanzlei der Steuerberaterin Stephanie Schmidt angefertigt. Für die Protokollierung der Ausgaben wird weiterhin GnuCash verwendet, da die Übersichtlichkeit damit sehr gut gewährleistet ist.

Vergangene Haushaltsjahre und Haushaltsplan

Die Haushaltsabschlüsse für 2020 und 2021 stehen noch aus. Für das Haushaltsjahr 2020 liegen der Steuerberaterin alle Belege vor. Der Haushaltsplan für 2022 wurde in der 5. ordentlichen Sitzung des 50. Studierendenparlaments abgestimmt. Er ist auf eine Bilanz von -52.306,00€ geplant. Für den Haushaltsplan wurden Möglichkeiten für Veranstaltungen in der zweiten Jahreshälfte mitbedacht. Am 18.08.2022 wurde dem Studierendenparlament der Haushaltszwischenbericht vorgestellt. In der gleichen Sitzung wurde auf Vorschlag der haushaltsverantwortlichen Person eine Halbjahreskorrektur vorgenommen. Die Korrektur sieht nun eine geplante Bilanz von -79.406,00€ vor. Im Haushaltsjahr 2021 konnten wir aufgrund der Corona Pandemie nicht unsere geplante negative Bilanz erreichen. Für das Haushaltsjahr 2022 gehen wir allerdings davon aus, dass der Haushalt negative Zahlen schreibt. Das Ziel der negativen Haushalte lässt sich durch das Ziel der Rücklagenabbau begründen.

Veranstaltungen

Insgesamt sind die Veranstaltungen in diesem Jahr entsprechend ihrer Anträge weitgehend positiv verlaufen. Im Vergleich zu den letzten Jahren wurden gerade in der ersten Jahreshälfte von 2022 sehr viele Veranstaltungen durchgeführt. Das Referat versorgte die OPK, Politik & Popcorn, die Fachschaften und die anderen Referate des AStA bei Veranstaltungen mit Wechselgeld und unterstützte auch bei logistischen Angelegenheiten.

Rückzahlungen des 9€ Tickets

Für die Monate Juni, Juli und August des Jahres 2022 wurde in Deutschland das 9€ Ticket eingeführt. In diesem Zuge ist unser Semesterticket nicht nur bundesweit im ÖPNV gültig, sondern

es ist auch vorgesehen, die Differenz zwischen dem von uns für das Ticket entrichteten Semesterbeitrag (landesweites und regionales Ticket zusammen) und 9€ in den drei Monaten weitergegeben wird. Bei uns beläuft sich dies auf insgesamt 59,40€ pro Studi, die der Staat uns als Vertragspartner über die Verkehrsunternehmen zur Verfügung stellt, die wir an alle Studierenden weitergeben. Dieser Vorgang ist durch die unbekanntenen IBANs der einzelnen berechtigten Studis kompliziert als ursprünglich angenommen. Nach Rücksprache mit unserem Justiziar, muss die Möglichkeit der Rückzahlung bis zu 3 Jahre gewährleistet werden. Um dies geregelt durchzuführen wurde eine Umfrage in Moodle eingerichtet. Diese Umfrage ist mittlerweile abgeschlossen und uns erreichten 4114 Anträge. Die Prüfung der Anträge ist noch nicht abgeschlossen. Die Überweisung der Anträge wird mittels einer Sammelüberweisung durchgeführt.

Kasse

Die Möglichkeit mit Karte zu bezahlen wird mittlerweile gut angenommen. Die Preise wurden aufgrund der Gebühren noch nicht erhöht, allerdings wollen wir die Entwicklung weiter beobachten.

Offene Aufgaben für die nächste Legislatur

Die Rückzahlung des 9€ Tickets muss noch abgeschlossen werden und genug Geld vorgehalten werden, um die Rückzahlung auch in den kommenden Jahren gewährleisten zu können. Das Finanzreferat sollte die Dokumentation der bewährten Arbeitsprozesse weiter vorantreiben, um die lückenlose Übergabe der Aufgaben ohne Wissensverlust zu gewährleisten.

3 Referat für IT

Gewählte Referent*innen: Niklas Hörcher, David Leeuwestein, Dominik Philipp, Fabian Westphal

Kooptierte Mitglieder*innen: Magnus Bender und Nicolas Hawighorst

Tagesgeschäft

Der Tagesbetrieb stellt einen Großteil der Arbeit der IT dar. Wie in den letzten Jahren war dies hauptsächlich:

- Betrieb und Wartung diverser Webseiten (ASTA-, StuPa- und Fachschaftsseiten sowie vieler studentischer Gruppen)
- Betrieb und Pflege der Mailinglisten für studentische Gremien und Gruppen
- Betrieb von Gremien-NextCloud und -Redmine
- Allgemeine Server- und Client-Pflege (Sicherheitsupdates und sonstige Aktualisierungen)
- Verwaltung von Nutzeraccounts
- Regelmäßige Erstellung von Backups sämtlicher Daten und Systeme

Update des Altklausurensystems mit neuen Features und Update aller technischen Komponenten des Systems, Überführung in einen Docker-Container.

Nextcloud Update -- Dockermigration

Die Nextcloud wurde auf eine Dockerized-Lösung migriert. Das soll künftige Anpassungen und Software-Updates erleichtern. Im Rahmen der Migration wurde die Nextcloud zudem auf die neueste Hauptversion aktualisiert. Darüberhinaus haben wir OnlyOffice den Empfehlungen von Nextcloud folgend durch Collabora Code abgelöst. Seit dem sind die vorher viel beklagten Probleme von Datenverlust drastisch zurück gegangen.

Neuer Server

Der eigene Server, auf dem alle Dienste der studentischen Gremien betrieben werden (z.B. Nextcloud, Websites, Mail) war sehr veraltet, den immer weiter steigenden Anforderungen nicht mehr gewachsen und war somit an seiner Leistungsgrenze. Daher wurde ein neues System mit ausreichend Ressourcen erworben und die Dienste dahin umgezogen.

Managed Backupsystem

Wir haben angefangen, unser Backup-System auf ein Managed-Storage-Produkt von Hetzner umzustellen. Dieses soll langfristig unseren in die Jahre gekommenen Backup-Server ablösen. Die Nextcloud nutzt bereits die neue Backup-Infrastruktur. In dem Zuge steigen wir zudem auf Borgbackup als Backup-Lösung um.

Infobildschirm

Im Eingangsbereich des ASTA hängt nun ein Informationsbildschirm, der mit Daten zu kommenden Veranstaltungen, Instagramposts, Bildern uvm. von allen Gremien über die Nextcloud befüllt werden kann.

Neue Dienste

Wir haben die Webseite der Teddyklinik in unser Typo migriert: www.teddyklinik.uni-luebeck.de. Außerdem ist das neue Wiki nun bereit das Redmine abzulösen und mit Beiträgen befüllt zu werden. Außerdem werden unsere kleineren Services nach und nach auf die neue Domain www.gremien-uzl.de umziehen. Zuletzt ist der Umzug auf eine neue Roundcube-Version beinahe vollendet.

Aktuelle Arbeit und Pläne für die Zukunft

Wir sind gerade dabei, eine langfristige Lösung für die Grundlegende Infrastruktur der Desktop-Clients und ein neues System zur Authentifizierung einzurichten. Dies beinhaltet die Desktopmigration, deren Hardwareupgrade und ein FreeIPA. Zudem wollen wir endlich eine gut funktionierende Alternative für Slack finden.

4 Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Gewählte Referent*innen: Rafael Wortmann, Annika Föhr

Allgemeines

Die Hauptaufgabe des Referates ist die Kommunikation zwischen den Studierenden und der Studierendenvertretung. Dafür wird neben dem Moodle vor allem der vom Öffentlichkeitsreferat betreute Instagram Account des AStA benutzt. Neben diesem unterstützt das Referat andere Referate bei der Erstellung von Grafiken.

Projekte

In dieser Legislatur Periode hat das Öffentlichkeits Referat mehrere Projekte durchgeführt, um andere Referate zu unterstützen. Dabei wurden neue Logos für das SIP, das Umwelt Referat und die Vorwoche erstellt. Des Weiteren wurden mehrere Grafiken für die Leseweche erstellt.

Instagram

Wir haben auf Instagram den Content von jedem Referat durch eine klare Farbenzuordnung besser kenntlich gemacht. Unabhängig von den Referaten haben wir eigene Infoposts und -grafiken zu der Uni, den Gremien und studentischem Leben erstellt. So haben wir beispielsweise eine Post-Reihe zur Vorstellung der Referate des AStAs und den anderen Gremien, sowie 9-Euro-Ticket und Cafe-Empfehlungen hochgeladen.

Ausblick

Für die Zukunft nehmen wir uns vor mehr Mitglieder*innen für das Referat anzuwerben. Des Weiteren wollen wir die Organisation mithilfe von Tools verbessern, damit die Durchführung von Projekten einfacher wird.

5 Referat für Kultur

Gewählte Referent*innen: Moritz Pesl

Kooptierte Mitglieder*innen: Annika Hinz

Veranstaltungen

Sneak Preview der 63. Nordischen Filmtage

Am 25.10.2021 fand im AM1 eine Sneak Preview von (Kurz-)Filmen statt, die zu den 63. Nordischen Filmtagen eingereicht wurden. Ungefähr 150 Personen besuchten die Veranstaltung, die außerdem mit Getränken und Popcorn unterstützt wurde. Die Kooperation soll weiter beibehalten und im nächsten Jahr fortgeführt werden. Aufgrund der terminlichen Lage sollte die Sneak Preview bereits von dem*der Referent*in der Legislatur davor noch geplant und so protokolliert werden, dass der*die folgende Referent*in einen einfachen Einstieg hat. Der AM1 als Raum hat sich gut geeignet, zumal hier weniger potenzielle Corona-Be- und Einschränkungen gelten als in den Räumen des Zentralklinikums.

Lesewoche 2022 „7 Tage – 7 Türme – 7 Bücher“

Vom 20.04.2022 – 26.04.2022 fand die Lesewoche auf dem Gelände der Universität statt. An den einzelnen Tagen wurde den Studierenden und anderen Interessierten ein vielfältiges Angebot mit dem bewährten Format „Profs lesen vor“, einem Poetry Slam unter dem Motto „Pinguin Poesie“, einer Lesung von Ronja von Rönne aus ihrem Buch „Ende in Sicht“, einem Vortrag zum Thema „Sehbehinderung im Studium“ in Kooperation mit der Inklusionswoche des Nordens und einem Bücherquiz geboten. Ein geplanter Schreibworkshop in Kooperation mit dem Studentenwerk SH konnte leider aufgrund von mangelnden Anmeldezahlen nicht stattfinden. Im Zeitraum der Lesewoche wurde zudem eine Bücherspendenaktion zugunsten der Bücherpiraten und Oxfam durchgeführt, bei der viele Studierende Bücher einreichten. Parallel wurde jeden Tag ein Buch auf dem Instagram-Kanal des AStA vorgestellt. Der hybride Poetry Slam war mit insgesamt 150 Zuschauer*innen am besten besucht. Die Possehl-Stiftung sowie die Alumni, Freunde und Förderer der Universität unterstützen die Veranstaltung mit einer Geldspende. Die einzelnen Veranstaltungen sollten nächsten Jahr früher und aktiver beworben werden. In Kooperation mit der OPK wurden einige Veranstaltungen um einen Popcorn-Verkauf bereichert. Um die Veranstaltungen wieder mehr gegenüber den Bürgern der Stadt Lübeck zu öffnen, sollte darüber nachgedacht werden, die Veranstaltungen nächstes Jahr nicht nur auf dem Gelände des Uni-Campus stattfinden zu lassen, sondern beispielsweise auch in Büchereien, der St. Petri Kirche oder anderen thematisch passenden Räumlichkeiten.

Erarbeitete Kooperationen

Hamburger Freikarte der Hermann-Rauhe-Stiftung

In Kooperation mit der Hamburger Hermann-Rauhe-Stiftung wurden für die Studienanfänger*innen des Wintersemesters 22/23 Freikarten bestellt. Mit diesen erhalten sie im Zeitraum vom 01.11.22 bis zum 28.02.23 kostenfreien Zugang zu diversen Theater, Museen und anderen Kultureinrichtungen in Hamburg. Es wurde sich darum bemüht in dieses Projekt auch Lübecker Kultureinrichtung mit einzubinden, dies schlug jedoch fehl. Die Freikarte soll im Rahmen der Vorwoche an die Studierenden verteilt und diese regelmäßig an die Möglichkeiten der Karte erinnert werden.

Freikarten für Studierende im November und Dezember 2022 im Lübecker Stadttheater

In Kooperation mit der Schauspielleitung des Lübecker Stadttheaters können alle Studierenden der Universität im November und Dezember 2022 im Rahmen eines Pilotprojekts kostenfrei Theatervorstellungen des Stadttheaters besuchen. Danach soll das Projekt evaluiert und über eine mögliche Fortsetzung gesprochen werden. Die Studierenden werden über die Moodle-Foren und die weiteren Kanäle des AStA über die entsprechenden Möglichkeiten informiert.

Unikino-Kooperation mit dem Kommunalen Kino Lübeck

Im Zuge einer Kooperation mit dem Kommunalen Kino wurde das Angebot des Kinos beworben, dass Studierende an jedem 1. Dienstag im Monat extra vergünstigt eine Vorstellung in diesem besuchen konnten. Die Eintrittskarte konnte daraufhin im „Blauen Engel“ gegen ein Bier eingetauscht werden.

Allgemeine Ziele für das Kulturreferat in der nächsten Legislatur

In der nächsten Legislatur wollen wir die Präsenz des Referats durch einen professionelleren Online-Auftritt verstärken. Dadurch sollen mehr Mitglieder für das Referat akquiriert und somit mehr Veranstaltungen möglich gemacht werden. Letzteres soll auch durch einen Ausbau der Kooperationen mit anderen Referaten des AStAs stattfinden. Bestehende Kooperationen mit z.B. dem Stadttheater sollen verstärkt und neue Kooperationen mit Lübecker Kulturinstitutionen geschlossen werden. Bereits bewährte Formate wie die Leseweche und die Sneak Preview der Nordischen Filmtage sollten beibehalten und wieder durchgeführt werden.

6 Referat für Umwelt

Gewählte Referent*innen: Marie-Theres Dammann, Charlotte Knak

Kooptierte Mitglieder*innen: Selina Vogt, Hinrich Borchardt, Wiebke Schlenger

Universitäres Leben

Aufsatteln fürs Klima

Datum: 1.04.22 bis 30.06.22

Bei der Fahrradinitiative „Aufsatteln fürs Klima“ meldeten wir die Universität zu Lübeck als Team an, bewarben diesen Fahrrad-Kilometer-Sammelwettbewerb und gemeinsam konnten wir Platz 8 von 26 Hochschulen erreichen. Wir sind insgesamt 8675 km mit dem Rad gefahren, die auf einer App registriert wurden. So konnten wir Studierende dazu motivieren, mit dem Fahrrad zu fahren und sich über die Verkehrswende und Mobilität der Zukunft Gedanken zu machen.

Green Office

Datum: monatliche Treffen

Einmal im Monat fand das Green Office statt, welches sich aus Vertreter*innen der Lehre, Forschung und Verwaltung sowie uns Studierenden zusammensetzt. Daran nahmen wir regelmäßig teil und erarbeiteten eine Nachhaltigkeitsstrategie für die Universität, welche als Anlage zum Struktur- und Entwicklungsplan vom Senat verabschiedet wurde. Außerdem luden wir den Klimamanager der Europa-Universität Flensburg, Simon Laros, zum Austausch ein. Diesem Gespräch folgend setzten wir um, dass die Universität zu Lübeck eine Firma für eine CO₂- und Klimabilanzierung engagiert. Der langfristige Plan ist es, Landesmittel einzuwerben, um auch an unserer Universität eine Stelle im Klimamanagement zu schaffen. Gemeinsam entwarfen wir eine Umfrage der Mitarbeitenden und Studierenden der Universität zu Lübeck und befragten diese zu ihrem Mobilitätsverhalten.

Planung zu „Wahlfach/Vortragsreihe: KlimaPerspektiven“

Datum: 10 Termine geplant, Donnerstag 18 Uhr c.t. vom 20.10.22 bis 12.01.23

Kurzbeschreibung: Die Planungen für ein hochschulübergreifendes Wahlfach zu unterschiedlichen Aspekten der Themen Nachhaltigkeit & Klimakrise liefen in diesem Semester an. Da kurzfristig der sich als modulverantwortlich bereiterklärende Professor abspringen musste und wir, trotz eigener Nachhaltigkeits-Wahlfach-Bemühungen seitens eines anderen Professors und vieler weiterer wohlwollender Professor*innen, schlussendlich keine modulverantwortliche Person finden konnten, werden wir die Veranstaltung nun als wöchentliche, öffentlich beworbene Vortragsreihe im Wintersemester 22/23 durchführen. An mehreren Treffen, auch mit Studierenden der TH Lübeck, wurden folgende Themen festgelegt, zu denen inzwischen auch Referierende zugesagt haben:

- Umweltpsychologie, 27.10., Anja Sickmann
- Kreislaufwirtschaft, 3.11., Henning Wilts (WuppertalInstitut)
- Mobilitätswende, 10.11., Heiner Monheim
- Finanzen und Nachhaltigkeit, 17.11., Julia Dubslaff (urgewald e.V.)
- Ernährung & Klimawandel, 24.11., Lisa Pörtner (Uni Lübeck)
- gesundheitliche Klimakrisenauswirkungen, 1.12., Anne Hübner (KLUG)
- Postkolonialismus und Klimakrise, 8.12., Franziska Müller

- klimaneutrale Gebäude, 15.12., Sebastian Fiedler (TH Lübeck)
- Erzeugung Erneuerbarer Energien, 22.12., Reenie Linnea Vietheer (Greenpeace)
- Klimawandel & Ethik, 12.01., Christoph Rehmann-Sutter (Uni Lübeck)

Unbedingt beizubehalten: Aus diversen Gesprächen und Mails mit vielen Studierenden sowie Dozierenden geht hervor, dass der Bedarf und die Nachfrage nach Umweltbildung an der Uni Lübeck enorm hoch ist. Der Kern des Wahlfachs, die Umweltbildung, soll auch im neuen Format fortbestehen.

Verbesserungsvorschläge: Der erste Schritt bei einem weiteren Versuch, ein Wahlfach zu Nachhaltigkeitsthemen auf die Beine zu stellen, sollte das Finden einer von Anfang an involvierten modulverantwortlichen Person sein, was Vieles erleichtert hätte.

Fazit: Auch wenn nicht vorhersehbare Umstände nun erzwingen, im folgenden Wintersemester 22/23 dieses Wahlfach nicht anbieten zu können, so wird trotzdem versucht, dem großen Bedarf an Umweltbildung mit einem breiten Spektrum an Themen über die Klimakrise zu begegnen, sodass potenziell Interessierte einen Schnittpunkt mit Ihren Interessen und der Klimakrise finden und durch die Vorträge zur Reflexion des eigenen und strukturellen Handelns angeregt werden.

Kommunalpolitik

Unterstützung des Bürgerbegehrens „Radentscheid Lübeck“

Zeitraum: Unterschriftensammlung vom 06.08.21 bis 02.02.22

Kurzbeschreibung: Der Radentscheid ist eine Bürgerinitiative zur Förderung des Radverkehrs in Lübeck. Es konnte von allen in Lübeck gemeldeten Einwohner*innen über 16 Jahren ein gemeinsamer Antrag mit 8 Forderungen unterschrieben werden. Innerhalb von 6 Monaten musste die Initiative mindestens 8.000 Unterschriften auf Papier sammeln. Dabei wurde sie von sehr vielen anderen Initiativen, Vereinen und Geschäften unterstützt, auch vom AStA. Am 02.02.2022 wurden der Stadt Lübeck 13.610 Unterschriften übergeben. Damit ist die Initiative jedoch noch nicht am Ziel, es gilt jetzt die Forderungen auch umzusetzen, da es noch Schwierigkeiten mit der Zulassung über die Kommunalaufsicht Kiel gibt.

Unbedingt beibehalten: Das Potential der Studierenden nutzen - viele der Unterschriften kamen von Studierenden und an der Uni Unterschriften zu sammeln ist zeiteffizienter als in der Stadt. In Kooperation mit der TH und deren AStA und Hochschulgruppe Students for Sustainability sammeln.

Verbesserungsvorschläge: Studierende mehr in die Unterschriftensammlung mit einbeziehen und motivieren, sich selbst am Sammelprozess zu beteiligen.

Fazit: Es konnten weit über die benötigte Anzahl Unterschriften gesammelt werden. Durch das Sammeln haben sich außerdem neue Kontakte zu anderen Initiativen ergeben.

Bürger*innenbeteiligung „Masterplan Klimaschutz“

Datum: 03.12.2021 bis 13.05.2022

Kurzbeschreibung: Im Rahmen der Erarbeitung des „Masterplan Klimaschutz“ der Klimaleitstelle der Stadt Lübeck fanden mehrere Phasen der Bürger*innenbeteiligung statt, an denen das Umweltreferat teilgenommen hat. In der „externen Beteiligung“ konnten Vereine und Organisationen an Workshops zu verschiedenen Themenbereichen teilnehmen. Zu diesen wurden dann in den Workshops die verschiedenen „Stellschrauben“ vorgestellt, mit denen die Klimaleitstelle beabsichtigt, Lübecks Klimaneutralität bis 2040 zu erreichen. Anschließend hatten die Organisationen die Möglichkeit, detaillierte Überarbeitungen und Rückmeldungen zu den jeweiligen Stellschrauben einzureichen, die dann wiederum in den Masterplan übernommen werden sollten. Das Umweltreferat nahm stellvertretend für die Studierendenschaft an den Workshops „Klimaneutrale Wirtschaft“ am 03.12.2021 und „Ressourcenschutz“ am 07.12.2021 teil und erarbeitete im Folgenden die entsprechenden Verbesserungen. Im nächsten Schritt

wurden die Themenbereiche mitsamt den eingereichten Verbesserungsvorschlägen am 13. Mai 2021 von 14-19 Uhr in einer öffentlichen Bürger*innenbeteiligung in der MuK vorgestellt. Die Anwesenden hatten die Möglichkeit, zu allen Themenbereichen und den jeweiligen Stellschrauben Vorschläge und Kommentare einzubringen, die dann in großen Gruppen diskutiert wurden. Auch hier war das Umweltreferat vertreten und brachte sich an dieser Stelle auch zu den anderen, bisher nicht bearbeiteten Stellschrauben ein.

Fazit: Es gelang uns, viele wichtige Punkte in den Entwicklungsprozess einzubringen und besonders auch ein Bewusstsein für die Problematiken und die Sichtweisen der Studierenden zu schaffen, die sich oft von denen der anderen Anwesenden unterschieden.

Verbesserungsvorschläge: Die zweite Phase der Bürger*innenbeteiligung in der MuK hätte als öffentliche Veranstaltung von der Stadt deutlich besser beworben werden sollen um eine größere Beteiligung auch einzelner Studierender zu erreichen.

Bürgerschaftsbeschluss zu Verkehrsentwicklungs- und Flächennutzungsplan der Stadt Lübeck

Datum: 28.-30.06.2022

Kurzbeschreibung: Am 30.06.2022 entschied die Lübecker Bürgerschaft über den neuen Verkehrsentwicklungs- und Flächennutzungsplan bis 2040 für Lübeck. In diesem wurden Vorgaben und Richtlinien festgelegt, mit denen Lübeck bis 2040 die Klimaneutralität erreichen soll. An diesen Vorgaben wird sich also die Stadt- und Verkehrsplanung der nächsten 18 Jahre orientieren. Um den Studierenden eine aktivere Teilnahme am demokratischen Prozess zu erleichtern und sie über diese wegweisende Entscheidung in Kenntnis zu setzen hat das Umweltreferat in Absprache mit dem AStA umfassende Informationen zur Verfügung gestellt. Um den Studierenden auch das Teilen ihrer Sicht mit den Bürgerschaftsvertreter*innen zu erleichtern, wurden außerdem kritisierende Mailentwürfe bereitgestellt, die anschließend nur noch individuell mit der persönlichen Position der Studierenden angepasst werden mussten und an die Fraktionsmitglieder*innen der regierenden Parteien SPD und CDU gesendet werden konnten.

Fazit: Es wurde erreicht, dass viele Studierende sich eingehender mit kommunalpolitischen Entscheidungen beschäftigen, die auch die Studierendenschaft in großem Maße betreffen. Eine große Zahl Studierender hat sich sogar aktiv beteiligt und ihre Bedenken und Interessen den sie vertretenden Bürgerschaftsmitglieder*innen mitgeteilt. Dadurch wurde erreicht, dass auch die Studierenden als politisch engagiert wahrgenommen wurden und ihre Interessen in Zukunft hoffentlich mehr Gehör und Berücksichtigung finden. Der AStA in seiner politischen Repräsentationsfunktion konnte auch auf kommunalpolitischer Ebene seine Relevanz betonen. Es bleibt abzuwarten, ob der AStA und die Studierenden in Zukunft mehr in den politischen Entscheidungsfindungsprozess eingebunden wird. Der neue Verkehrsentwicklungs- und Flächennutzungsplan wurde entgegen den Forderungen vieler Studierender in einer noch kurzfristig eingereichten, leicht geänderten Form angenommen. Beide Pläne haben allerdings nur so lange Gültigkeit bis der „Masterplan Klimaschutz“ in Kraft tritt, an dessen Erstellung das Umweltreferat wie oben beschrieben beteiligt ist.

Verbesserungsvorschläge: Falls in Zukunft ähnliche Formate geplant werden, so wäre es von Vorteil Informationen und Aktionen bereits mit mehr Vorlaufzeit mit der Studierendenschaft zu teilen um noch mehr Studierenden die aktive Teilnahme zu ermöglichen und eine konstruktive Diskussion zu unterstützen.

Runder Tisch Radverkehr

Datum: regelmäßige Treffen

Kurzbeschreibung: Als Interessensvertretung der Studierendenschaft nimmt das Umweltreferat an den regelmäßigen Treffen des Runden Tisches Radverkehr der Stadt Lübeck teil. Bei den Treffen setzt sich das Umweltreferat stets für eine Verbesserung der Fahrrad-Infrastruktur ein und nimmt so Einfluss auf die Kommunalpolitik.

Verbesserungsvorschläge: Es gilt in Zukunft die Arbeit des Umweltreferates im Runden Tisch Radverkehr noch weiter bekanntzumachen um der Studierendenschaft auch als Anlaufstelle für entsprechende Thematiken bereitzustehen.

Weitere Projekte

Wandercoaching mit Netzwerk n

Datum: 28.-30.04.22

Ungefähre Besucheranzahl: 6 Teilnehmende des Umweltreferats + 2 Coaches von Netzwerk n

Kurzbeschreibung: Netzwerk n unterstützt das Vermitteln von nachhaltigkeitsbezogenen Inhalten an Hochschulen in Lehre, Forschung und Betrieb durch Unterstützung der lokalen Initiativen durch Coaches und ein großes Online-Netzwerk. In einem Wandercoaching (wofür die Coaches durch die Initiativen Deutschlands „wandern“), wurden uns über ein Wochenende Wissen und Good Practices vermittelt. Wir haben die Organisationsstruktur des Umweltreferats besprochen und verbessert und entsprechende Strukturen aufgebaut. Außerdem konnten wir intensiv an unseren aktuellen Projekten, vor allem dem Green Office und dem Wahlfach, arbeiten. Neben den Arbeitsphasen bot das Coaching auch die Möglichkeit, uns, nach einer langen Phase der Online-Treffen, besser in Person kennenzulernen. Unbedingt beibehalten: Regelmäßige Evaluation der Arbeitsweise der Gruppen und Einbeziehen neuer Mitglieder.

Verbesserungsvorschläge: Coachings in Zukunft gleichzeitig dafür nutzen, um neue Mitglieder zu werben.

Fazit: Durch das Wandercoaching konnten unsere neueren Mitglieder gut in die Gruppe finden und seitdem aktiver an den Projekten mitarbeiten, der Gruppenzusammenhalt wurde gestärkt. Unsere Gruppe arbeitet jetzt strukturierter und motivierter.

An Evening for Madagaskar

Datum: 11.06.2022 Ungefähre Besucheranzahl: 300

Kurzbeschreibung: Organisiert durch die Lübecker Rotaryclubs fand am 11.06.2022 ein Charity-Event für Madagaskar in der Musik- und Kongresshalle Lübecks statt. Der AStA war in die Organisation und Durchführung mit dem Umweltreferat und dem SIP-Referat (Soziales, Inclusion, Politik) vertreten. Der Abend war gekennzeichnet durch diverse musikalische und tänzerische Auftritte, Impulsvorträgen zur NGO „ADES“, an die der Erlös ging, und zur ehrenamtlichen Arbeit vor Ort. Wir als die Studierendenschaft des AStA veranstalteten eine Tombola in der Pause, bei der wir circa 1500 € für „ADES“ sammeln konnten.

Unbedingt beizubehalten: Tickets durch die Studierendenschaft finanzieren, damit die Gremienmitglieder des Gremienwochenendes gemeinsam die Veranstaltung als Abendprogramm besuchen können, Tombola mit Preisen zur Spendenakquise

Verbesserungsvorschläge: Mehr bzw. effektivere Werbung in der Studierendenschaft

Fazit: Die gemeinsame Organisation sowie das Durchführen der Tombola haben den Gruppenzusammenhalt gestärkt. Die Veranstaltung wurde von vielen Seiten gelobt und war sinnvoll durch die Unterstützung von ADES. Die Kooperation mit den Rotaryclubs und Gert Müller-Esch war eine tolle Möglichkeit, im Stadtleben als AStA präsent zu sein und sollte fortgeführt werden.

7 Referat für Sport

Diese Legislatur gab es keine*n gewählte*n Referent*in für Sport. Muhammad Hammal war kopiert.

8 Referat für Soziales, Inklusion und Politik

Gewählte Referent*innen: Jasmin von Zezschwitz, Frederike Heiden, Kashawaraam Emanuel, Victoria Gräf, Pascal Oberbeck

Weihnachtsengelaktion

In der Vorweihnachtszeit fand wieder die Weihnachtsengelaktion statt, bei der Studierende und Dozierende der Universität Kindern und Jugendlichen in ökonomisch prekärer Lage einen Weihnachtswunsch erfüllen konnten. Am Ende wurden über 100 Geschenke an Kinder verteilt. Beschenkt wurden Kinder in Wohngruppen der Vorwerker Diakonie und Kinder des Förderzentrum mit Schwerpunkt geistige Behinderung Paul-Burwick-Schule“.

Aktion #everynamecounts

Dieses Jahr hat das Referat an der Aktion ”#everynamecounts“ der Arolsen Archives teilgenommen, welche von 26.01. bis zum 28.01. stattgefunden hat. Die Initiative hat es sich zur Aufgabe gemacht, ein Online-Archiv über die im Nationalsozialismus verfolgten Menschen zu erstellen. Ziel der Aktion war es, innerhalb von 48 Stunden 20.000 Dokumente zu erfassen. Dieses Ziel wurde erreicht und sogar übertroffen.

Inklusionswoche

In diesem Jahr haben wir eine Inklusionswoche organisiert, welche Ende April in Kooperation mit der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel stattgefunden hat. Während der gesamten Woche hatten Studierende die Möglichkeit, Rollstühle, Brillen zur Simulation einer Sehbeeinträchtigung oder Kopfhörer zur Simulation einer Hörbeeinträchtigung auszuleihen. Am Montag fand ein spannender Vortrag zum Thema Lesen mit Sehbeeinträchtigung statt, bei dem ein Studierender unserer Universität über seine Sehbeeinträchtigung und die damit verbundenen Herausforderungen im Unialltag berichtet hat. Am Dienstag besuchte uns Kristen Bruhn, mehrfache Paralympics-Siegerin, und wir konnten während ihres Vortrages und einer anschließenden Fragerunde einen beeindruckenden Einblick in ihre Lebensgeschichte erhalten. „Wie behindert ist eigentlich deine Uni/ Stadt/ Land?“ Unter diesem Motto stand die Diskussionsrunde am Donnerstag, welche die strukturelle und institutionelle Perspektive, als auch die Sicht von Betroffenen zum Thema Inklusion aufgreifen sollte. Zu den Gäst*innen gehörten zwei Studierende mit Beeinträchtigung, Frau Magens (Kanzlerin der Universität), Frau Hachenberg (Mutter eines Kindes mit Beeinträchtigung), Herr Popkens (von Beruf Jurist, der sich auf die Teilhabe von Menschen mit Behinderung spezialisiert hat und auch selbst Betroffener ist) und Frau Pries (derzeitige Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung). Die hybride Umsetzung, inklusive der Begleitung von zwei Gebärdendolmetscher*innen, erwies sich dabei als eine echte technische Herausforderung. Am Freitag fand ein Workshop zur leichten Sprache der Sprachschule CAPITO statt, bei dem zum Beispiel die barriereärmere Gestaltung von Webseiten thematisiert wurde. Für den Samstag haben wir einen inklusiven Spendenlauf auf der Falkenwiese organisiert. Die Spenden gingen an den Verein Sozialelche e.V., der sich die Stärkung der Teilhabe von Menschen mit Behinderung einsetzt. Mit der Hilfe von ca. 50 motivierten Teilnehmenden jedes Alters konnten ca. 2.786,12 Euro Spendengelder gesammelt werden, welche in eine Rampe an der kleinen Bühne des Theaters am Tremser Teich fließen sollen. Zum Anschluss der Themenwoche wurde am Sonntag der Film TICS - mit Tourette nach Lappland“, inklusive einer Fragerunde, gezeigt, welcher drei Personen mit dem Tourette-Syndrom auf einer Reise nach Lappland dokumentarisch begleitet.

An Evening for Madagaskar

Gemeinsam mit der Umweltreferat haben wir die Veranstaltung „An Evening for Madagaskar“ des Lübecker Rotary Clubs unterstützt und in diesem Rahmen eine Tombola organisiert, bei der mehr als 800 Lose verkauft werden konnten. Mit dem gespendeten Geld können im Süden Madagaskars zwei Solar-Großküchen gebaut werden. Diese helfen, in dem von Dürre geplagtem Gebiet, Kinder und Jugendliche mit wenigstens einer warmen Mahlzeit am Tag zu versorgen.

9 Referat für Internationales

Gewählte Referent*innen: Munia Al Dubhani, Miriam Wölfle
Kooptierte Referent*innen: Clara Trost

How-To-Abend

Zu Beginn des Wintersemesters veranstalteten wir einen How-To-Abend, um internationale Studierende mit Organisationstools wie Moodle, Univis, Uni Qis usw. vertraut zu machen und deren Fragen zu beantworten. Es kamen etwa 15 Studierende vorbei, denen wir auch im Anschluss noch über eine gegründete WhatsApp Gruppe weiterhelfen konnten.

Language-Buddy-Programm

Ziel des Language-Buddy-Programms ist es, Studierende zusammenzubringen, die eine Sprache sprechen können, die der*die jeweils andere lernen möchte. Durch das Sprechen auf der Fremdsprache können beide gemeinsam üben und voneinander lernen. Dieses Jahr haben sich fast 100 Studierende angemeldet, mit denen wir so viele Matches wie möglich erstellt haben. Das Language-Buddy-Programm soll auch im nächsten Jahr fortgeführt werden.

ERASMUS Erfahrungsaustausch

Im Januar (kurz vor Anmeldefrist für ERASMUS-Aufenthalte im Ausland) haben wir einen Erfahrungsaustausch-Abend online veranstaltet. Es kamen sowohl Studierende, die vorhaben im Rahmen von ERASMUS ins Ausland zu gehen, als auch solche, die bereits ein ERASMUS absolviert haben. So konnten Erfahrungen und Tipps weitergegeben und jede Menge Fragen gestellt werden. Aus diesem Event ist ebenfalls eine WhatsApp Gruppe entstanden, in der sich ERASMUS-Interessierte und -Rückkehrer*innen weiter austauschen können. Diesen Austausch hoffen wir auch zukünftig weiter möglich zu machen.

Ausblick

Diese Legislaturperiode gab es viele Ideen, die wir noch nicht umgesetzt haben. Dazu gehören Veranstaltungen, wie ein Infoabend zum Ukraine-Krieg oder ein internationales Festival im Carlebach-Park gemeinsam mit dem Kulturreferat.

Ein wichtiges Vorhaben ist ebenso die engere Vernetzung mit studentischen Organisationen, die sich mit internationalen Studierenden und Internationalität im Allgemeinen auseinandersetzen. Dies wurde im Rahmen von LISO (Lübeck's international student organizations) und International Campus Lübeck bereits begonnen, es besteht jedoch noch viel Potenzial für mehr Kooperation und einen engeren Kontakt untereinander. Daran möchten wir nächstes Semester auch gemeinsam mit dem AstA-Referat für Internationales der TH arbeiten.

Auch die Vernetzung von internationalen und Lübecker Studierenden untereinander wollen wir weiter fördern, bspw. durch das Language-Buddy-Programm. Denkbar ist außerdem eine Art Wohnungs-Forum, über das Lübecker Studierende, die ins Ausland gehen, ihren Wohnraum an internationale Studis, die nach Lübeck kommen zwischenvermieten können.

10 Referat für Queer, Awareness, Equal Rights und Gender Matters (QuARG)

Gewählte Referent*innen: Alica Steinert, Tatsu Tiedemann

Allgemeine Aufgaben

Das QuARG setzte sich auch diese Legislaturperiode intensiv damit auseinander, wie wir unsere Themenfelder Queer, Awareness, Equal Rights and Gender Matters den Studierenden Lübecks näherbringen können. Hierfür trafen wir uns, vorlesungsfreie Zeiten ausgenommen, circa alle zwei Wochen. Teilweise in Präsenz, teilweise online über WebEx.

Materialien

Werbung für unsere Veranstaltungen veröffentlichten wir unter anderem auf Instagram, Facebook, dem AStA-Studiforum auf Moodle, durch Plakate/Aushänge und auf vielen anderen. In dieser Legislaturperiode setzten wir hierbei einen Fokus vor allem auf die Plattform Instagram.

Queertreff

Nach einer längeren Pause bedingt durch fehlende Kapazitäten des Organisationsteams und der Corona-Pandemie starteten wir einen neuen Anlauf den Queertreff wieder aufleben zu lassen. Durch einige neue Menschen, die sich dem Organisationsteam anschlossen, konnte der Queertreff ab dem Sommersemester 2022 wieder starten. Aktuell gibt es (außer in der vorlesungsfreien Zeit) circa alle 2 Wochen ein Treffen, welches gut besucht wird. Auch werden innerhalb der Treffen in Form eines „Queer Media Clubs“ verschiedene Bücher, Serien oder ähnliches besprochen.

CSD Lübeck

Das QuARG war auch auf dem CSD Lübeck 2022 wieder mit einem Stand vertreten. Dadurch konnten wir Präsenz zeigen und für mehr Sichtbarkeit sorgen. Im Vorfeld des CSD hat das QuARG außerdem ein Schilderbasteln für die Demonstration organisiert, welches gut besucht war. Während der Demonstration liefen wir als QuARG Fußgruppe mit.

Vernetzung

Auch dieses Jahr versuchten wir unsere regionale und überregionale Vernetzung zu anderen Gruppen auszubauen und aufrecht zu erhalten. Regional konnten wir in diesem Jahr wieder mit der Lübecker AIDS-Hilfe und dem Jugendnetzwerk lambda::nord und dem CSD-Verein zusammenarbeiten, was unseren Bekanntheitsgrad um einiges erweiterte und die Zahlen der Besucher*innen unserer Veranstaltungen erhöhte.

Überregional nahmen wir sowohl im Winter- als auch im Sommersemester an dem Bundestreffen der schwulen, schwul-lesbischen und queeren Hochschulreferate und -gruppen teil. Dadurch konnten wir unsere Vernetzung zu anderen Hochschulgruppen festigen und ausweiten. Besonders zu den anderen queeren Referaten Schleswig-Holsteins ließ sich die intensive Verbindung aufrechterhalten.

Änderung des Namens- und Geschlechtseintrags an der UZL

Schon im letzten Jahr versuchten wir den Prozess der Änderung des Namens- und Geschlechtseintrags für trans*- und inter*-Personen zu simplifizieren. Auch in diesem Jahr haben wir diesbezüglich weiterhin versucht Veränderungen in der universitären Organisation anzustoßen. Stand 4. August 2022 wurde ein neues Verfahren vom Justizariat der Universität verabschiedet, welches den Prozess nun stark vereinfachen soll. Die Änderung des Namens- und Geschlechtseintrags soll nun, so der aktuelle Stand, mithilfe eines einfachen Formulars möglich sein. Genauere und offizielle Informationen sollen in den nächsten Wochen veröffentlicht werden.

All-Gender-Toiletten

Bereits im vergangenen Jahr wurden mit der Präsidentin der Universität und dem Dezernat Bau Maßnahmen besprochen, die einen Bau von All-Gender-Toiletten ermöglichen würden. Leider gab es zu diesem Thema dieses Jahr trotz mehrfacher Vorstöße von unserer Seite keine wirklichen Neuigkeiten.

Queeres Kino

Eine weitere Veranstaltung, die wir dieses Jahr wieder aufleben ließen, ist das Queere Kino. Vor der Corona Pandemie war dies eine Art von Veranstaltung, die wir sehr gerne organisiert haben und die gut besucht war. Im Dezember 2021 zeigten wir den Film „Carol“. Die Veranstaltung war sehr gut besucht. Auch im Rahmen der Queeren Thementage im Sommersemester haben wir einen Film gezeigt (120 BPM). Dies kam ebenfalls gut an. Wir planen auch weiterhin regelmäßig Filme zu zeigen und das Queere Kino so fortzuführen.

Queere Thementage Sommersemester 2022 ‚Queere Gesundheit‘

Im Sommersemester 2022 veranstalteten wir das erste Mal seit der Corona Pandemie wieder eine Veranstaltungsreihe in Präsenz in Form der Queeren Thementage. Als Oberthema der Thementage wählten wir das Thema ‚Queere Gesundheit‘. Im Folgenden eine kurze Übersicht der Veranstaltungen im Rahmen der Thementage:

- Vortrag und Austausch - Transgeschlechtlichkeit im Kontext Gesundheitswesen (Max Appenroth) - 14. Juni 2022 18:30 Uhr
- Trans*/nichtbinäre Ideen-Werkstatt: Wie kann ich mit Diskriminierung im Gesundheitswesen umgehen? (K* Stern, Workshop für trans* und nicht-binäre Personen) - 14. Juni 2022 16-20 Uhr
- Testangebot auf HIV und STI's (AidsHilfe Lübeck e.V.) - 15. Juni 2022 15:30 Uhr
- Themenabend Aids/HIV mit den Vorträgen ‚AIDS, ACT UP und Queer Politics – Die AIDS-Krise als ‚Queer Moment‘ (Martin Thiele) und ‚Therapie und Prävention der HIV Infektion‘ (Neel Petersen) - 16. Juni 2022 18 Uhr
- Film: 120 BPM - 17. Juni 2022 18:30 Uhr
- Vortrag - Trans* Kinder im Gesundheitswesen (Viola) - 21. Juni 2022 18:30
- Austausch & Gesprächsrunde Asexualität - 22. Juni 2022 18 Uhr
- Workshop zu Konsens (Blu Doppe) - 23. Juni 2022 17-20 Uhr

- Bondage Workshop (Japanese inspired rope Bondage) - 25. Juni 2022 10-17 Uhr
- Abschlussveranstaltung - bei schönem Wetter Picknick im Carlebach Park - 25. Juni 2022 ab 18 Uhr

Einige wenige der Veranstaltungen fanden online, oder hybrid statt (zum Beispiel der Workshop zum Thema Konsens), die allermeisten Veranstaltungen aber in Präsenz. Die Veranstaltungen waren sehr unterschiedlich gut besucht. Die Workshops wurden sehr gut besucht. Der Bondage Workshop war sogar mehr als ausgebucht und wir überlegen aus diesem Grund im kommenden Semester noch einmal einen ähnlichen Workshop anzubieten. Auch die Filmvorführung 120 BPM war sehr gut besucht. Bei dem HIV/STI Testangebot in Kooperation mit der AidsHilfe Lübeck e.V. bildete sich eine so lange Schlange, dass gegen Ende aufgrund von Materialmangel sogar Personen nach Hause geschickt werden mussten. Hier ist dementsprechend ein extrem hoher Bedarf zu beobachten und wir planen definitiv dieses Angebot zu wiederholen! Auch das Abschlusspicknick war sehr gut besucht. Die verschiedenen Vorträge waren leider weniger gut besucht. Teilweise waren nur einige wenige Personen anwesend. Diese Erfahrungen nehmen wir als Referat auf jeden Fall mit und werden sie in die Planung der nächsten Thementage miteinbeziehen.

Aussicht

Auch im nächsten Jahr wollen wir wieder einen Fokus darauf legen uns für die Belange von queeren Studierenden an der Universität zu Lübeck einzusetzen. Außerdem planen wir erneut viele spannende Veranstaltungen zu organisieren, eventuell wird es wieder eine Veranstaltungsreihe ähnlich den diesjährigen Thementagen geben. Auch in Bezug auf den Queertreff sind weitere Treffen im neuen Semester geplant.

Intern kommen im kommenden Semester ein paar Veränderungen auf das QuARG zu, da einige Personen, die sich langjährig im QuARG engagiert haben, ihr Studium beenden und somit nicht mehr länger involviert sind.

11 Referat für Verkehr

Gewählte Referent*innen: Ole Gildemeister, Josephine Oettinger

Die seit dem Wintersemester 2019/20 bestehende Kombination aus regionalem Semesterticket und dem landesweiten Semesterticket Schleswig-Holstein wurde vertragsgemäß weitergeführt. Beide Tickets werden zusammen über die Website der Nah.SH bestellt und als Handy- oder Papierfahrkarte ausgegeben, hierbei findet ein Abgleich mit dem Hochschulsystem statt. Für die Weitergabe und Verwendung der übermittelten Informationen soll, nach Einschätzung vom Landesbeauftragten für Datenschutz in SH und dem Justizariat, eine Datenschutz-Folgenabschätzung erstellt werden; in der vergangenen Legislatur gab es hierzu keine neuen Entwicklungen und das Verkehrsreferat sieht keinen akuten Handlungsbedarf.

Im Wintersemester 2021/22 haben 5031 Studierende der Universität zu Lübeck ein Semesterticket bestellt. Mit 5275 Berechtigten ergibt sich eine Bestellquote von rund 95%. Demgegenüber steht mit 4750 Tickets auf 4930 Berechtigte im Sommersemester 2022 eine Bestellquote von über 96% (Stichtag 23.08.2022) - bei beidem handelt es sich unserer Einschätzung nach um erfreulich hohe Zahlen. Der Anteil an Papiertickets betrug ungefähr 16% im Winter- und 14% im Sommersemester.

Das landesweite Semesterticket befindet sich bis einschließlich Sommersemester 2023 in der Einführungsphase, ein Austritt aus diesem ist frühestens danach möglich. Entsprechend der pandemiebedingt vereinbarten Beitragsanpassung fielen für das landesweite Ticket im Wintersemester 2021/22 70€, im Sommersemester 2022 115€ und im Wintersemester 2022/23 130€ an. Aufgrund der langwierigen Verhandlungen in der UAG Finanzierung (siehe unten) wurde für das Sommersemester zudem ein Beitrag von 140€ vereinbart, der, ein letztes Mal durch Landesmittel bezuschusst, niedriger als der tatsächliche Semesterticketpreis ausfällt.

Das landesweite Ticket stellt eine Ergänzung des regionalen Semestertickets dar. Entsprechend des Vertrags wurde dessen Preis automatisch anhand der Tarifierpassungen aktualisiert. In diesem Zuge erhöhte sich der Preis des regionalen Semestertickets zum Sommersemester 2022 auf 57,80€. In der Preisfortschreibung zum Wintersemester 2022/23 wurde neben der tariflichen Erhöhung um 2,65% auch die von der Lübecker Bürgerschaft beschlossene Abschaffung der Preisstufe 3 in den Lübecker Randgebieten berücksichtigt, mit der eine Preissenkung des regionalen Semestertickets von über 10€ einherging. Zum Wintersemester 2022/23 und Sommersemester 2023 ergibt sich damit ein Preis für das regionale Ticket in Höhe von 48,50€.

Im Folgenden ist die Preisentwicklung beider Tickets seit 2019 beschrieben:

Semester	landesweites Ticket			regionales Ticket Preis	Gesamtbeitrag
	Beitrag	Förderung	Preis		
WiSe 19/20	124,00 €	29,75 €	153,75 €	55,20 €	179,20 €
SoSe 20	130,00 €	23,51 €	153,51 €	56,00 €	186,00 €
WiSe 20/21	136,00 €	7,20 €	143,20 €	56,00 €	192,00 €
SoSe 21	132,00 €	11,20 €	143,20 €	56,00 €	188,00 €
WiSe 21/22	70,00 €	58,88 €	128,88 €	57,40 €	127,40 €
SoSe 22	115,00 €	21,65 €	136,65 €	57,80 €	172,80 €
WiSe 22/23	130,00 €	10,14 €	140,14 €	48,50 €	178,50 €
SoSe 23	140,00 €	6,73 € *	146,73 € *	48,50 €	188,50 €
WiSe 23/24	ca. 142 € *	0,00 €	ca. 142 € *	48,50 € *	ca. 190 € *

*Zahlen geschätzt

Da die Einführungsphase des landesweiten Semestertickets zum Sommersemester 2023 ausläuft, muss vertragsgemäß ein neuer Semesterticketpreis verhandelt und festgelegt werden. Hierzu hat sich ab Februar 2022 die „Unterarbeitsgruppe Finanzierung“ der „AG Semesterticket“ regelmäßig getroffen, an der neben den studentischen Mitgliedern Lukas Peschke (AStA CAU) und Ole Gildemeister (AStA UzL) Vertreter*innen von Verkehrsunternehmen, HVV und Nah.SH teilnahmen, und einen Finanzierungsvorschlag ausgearbeitet, der im Oktober 2022 allen ASten

vorgestellt und anschließend in den Gremien aller beteiligten Hochschulen diskutiert werden soll. Demnach beliefte sich der Preis für das landesweite Semesterticket ab dem Wintersemester 2022/23 auf rund 142€ und würde anschließend analog zum regionalen Ticket anhand der allgemeinen Tarifierpassungen fortgeschrieben. Zusammen mit dem regionalen Ticket ergäbe sich damit ein zukünftiger Gesamt-Semesterticketpreis von rund 190€.

In den Monaten Juni, Juli und August hat die Bundesregierung das „9€-Ticket“ eingeführt, mit dem für 9€ im Monat der gesamte ÖPNV in Deutschland benutzt werden konnte. In diesem Zeitraum fungierte das Semesterticket Schleswig-Holstein als entsprechend bundesweit gültiges 9€-Ticket. Zudem wurde dem AStA von den Verkehrsunternehmen die Differenz zwischen den für das Semesterticket entrichteten Beiträgen und 27€ für alle Studierenden im Sommersemester 2022 zurückgezahlt. Um diese Differenz von 59,40€ je Studierenden auch weitergeben zu können, hat der AStA in Absprache mit den anderen Hochschulen in SH ein Online-Formular in Moodle erstellt, über das alle Studierenden ihre Rückzahlung vom 15.07–31.08.2022 beantragen konnten. Anschließend erfolgte eine Prüfung der Anträge mittels der darin angegebenen Semesterticketnummer, die mit den tatsächlich vorhandenen Ticketnummern abgeglichen wurde. Über das Formular sind insgesamt 4116 Anträge eingegangen, aus denen (nach Prüfung und Korrekturmöglichkeit) 4097 Studierende hervorgingen, die zur Rückzahlung berechtigt waren und an die der Betrag überwiesen wurde. Dies entspricht einer Rückzahlungsquote von rund 83%. Über beides (bundesweite Nutzung und Rückzahlungsmöglichkeit) hat das Verkehrsreferat die Studierenden sehr umfassend informiert.

Vor Beginn des Wintersemesters 2022/23 fand auch der Mathematik-Vorkurs wieder in Präsenz statt. Auf Initiative des AStA hat die Universität mit dem Stadtverkehr Lübeck wieder eine Regelung abgeschlossen, nach der die Vorkurs-Teilnehmenden in den Tagen vor Beginn des Semesters und damit des Gültigkeitszeitraums des Semestertickets die Busse des Stadtverkehr Lübeck kostenfrei verwenden dürfen. Hinsichtlich einer möglichen Aufnahme der Strecken Lübeck – Bad Kleinen sowie Lauenburg – Lüneburg in den Geltungsbereich des regionalen oder landesweiten Semestertickets gab es keine neuen Entwicklungen. Mangels ausreichender Datengrundlage kann weiterhin keine Einschätzung der Kosten vorgenommen werden, die für ein entsprechendes Angebot notwendig wäre. Ein erneuter Anlauf zur Umsetzung steht noch aus.

12 Offizielle Beauftragungen

12.1 Schließung

Beauftragter Dominik Philipp

Die Beantragung und Vergabe neuer Schließkarten wurde auch in diesem Jahr anders als früher gehandhabt (z.B. ohne Foto auf der Karte). Das Verfahren zur Beantragung und Vergabe hat aber gut funktioniert. Durch den Umzug der studentischen Gruppe Metameute in einen Raum im Gebäude 64, wurde die Schließverwaltung in die der studentischen Gremien aufgenommen. Das Problem, dass viele ehemalige Mitglieder ihre Schließkarten nicht eigenständig abgeben, sondern zum Teil mehrfach aufgefordert werden müssen, besteht weiter, teilweise funktioniert es jedoch ganz gut.

12.2 Datenschutz

Beauftragter Julian Dreyer

Hinweise auf Datenschutzprobleme an der Universität, vor allem mit Bezug auf WebEx, wurden an die entsprechenden Stellen der Universität weitergeleitet. Über das Jahr verteilt wurde ich mehrfach durch das IT-Referat auf potentielle Datenschutzprobleme hingewiesen. Diese haben sich dann jeweils doch als unkritisch herausgestellt und wir haben keine Datenlecks ausfindig machen können. Unter anderem wurde das Schwarze Brett des AStA aufgrund von Datenschutz Problemen durch die IT abgeschaltet. Desweiteren wurden Studierende und Gremien sowie studentische Organisationen bei Fragen zu den Themen Datenschutz und DSGVO-Konformität beraten. Sowie Hinweise zur besseren Sicherung der digitalen Privatsphäre gegeben.

12.3 Gleichstellung

Beauftragter Yona Lindner

Während dieser Legislaturperiode der Gleichstellungsbeauftragung erfolgte

- ein reger Austausch mit dem universitären Ausschuss Gleichstellung und Diversity (GLAS + Diversity) im Rahmen der online Gleichstellungsausschuss-Sitzungen und darüber hinaus auch im persönlichen Schriftverkehr mit den jeweiligen beauftragten Personen.
- eine anonymisierte Bearbeitung persönlicher Anliegen der Studierenden über Mail.
- in enger Zusammenarbeit mit dem QuARG-Referat Bearbeitung hochschulpolitischer Themen in universitären Gremien und auf Bundesebene (s. Bericht QuARG).

12.4 Inklusion

Beauftragte Jasmin von Zezschwitz

Zusätzlich zu den im Referat für Soziales, Inklusion und Politik genannten Projekten stand die Inklusionbeauftragte, Jasmin von Zezschwitz, im engen Kontakt zum Uni-Referat für Chancengleichheit und Familie. Im Rahmen des Runden Tisches Inklusion wurde die Idee einer White-Card vorangetrieben, welche Studierenden mit Beeinträchtigung den ständigen Zugang zu Unterrichtsmaterialien ermöglichen soll. Es wurde hierfür nun eine offizielle Arbeitsgruppe gegründet. Besonders in diesem Bereich ist der Austausch mit dem Inklusionbeauftragten der CAU zu Kiel ein wertvoller Beitrag, da dort ähnliche Bestrebungen bestehen. Eine Vernetzung

mit weiteren inklusionbeauftragten Personen weiterer Hochschulen findet bereits statt und soll weiter ausgebaut werden. Zudem wurde das Thema Barrierearmut an der UzL in den STEP aufgenommen und nach Anpassung der Hausordnung an die neue Gesetzgebung können Studierende nun offiziell von ihren Assistenzhunden begleitet werden. Eine Teilnahme an der Arbeitsgruppe gegen Rassismus war ebenfalls Bestandteil der Aufgaben der vergangenen Legislatur.

12.5 Hochschulsport

Beauftragter William Philipp

Es ist nichts besonderes angefallen.

Unterschriften

Ort / Datum, Vorsitz
Florian Marwitz

Ort / Datum, stellv. Vorsitz
Jessica Gilmore

Ort / Datum, Leitung Finanzreferat
Anna Broschke

Ort / Datum, StuPa-Präsident
Leif Hauschild